

Christoph Schulze, Bahnhofstraße 25, 15806 Zossen

Kreistag Teltow-Fläming
- alle Abgeordneten des Kreistages -
c/o Gudrun Riebe
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Zossen, 02.04.14

C:\Users\schulze\Desktop\Torben\Briefe\Kreistag\Anschreiben Abgeordnete KTTF_Petition
Tempo 30 Mahlow_02-04-14.doc

Petition des Ortsbeirats Mahlow an den Kreistag von Teltow-Fläming bezüglich der Kreistagsdrucksache Tempo 30 und Nachfahrverbot auf Straßen in Teltow-Fläming – Tagesordnungspunkt zur Kreistagssitzung am 28.4.2014

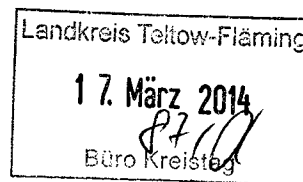
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Kreistagsabgeordnete,

in der Anlage übersende ich Ihnen die Zuschrift des Ortsbeirates Mahlow bezüglich des Anliegens, das auch mit einem entsprechenden Antrag zur Sitzung des Kreistags am 28.4. vorliegt und mit dem sich auch bereits der Petitionsausschuss des brandenburgischen Landtags befasst hat. In diesem Anschreiben teilt der Ortsbeirat Mahlow mit, dass er in dieser Angelegenheit eine Unterschriftensammlung in Mahlow durchgeführt hat und fast 1.000 Unterschriften bezüglich der Forderungen nach einem Nachfahrverbot und Tempo 30 gesammelt hat.

Ich möchte Sie bitten dies zur Kenntnis zu nehmen und zu ihren Unterlagen zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schulze



Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Büro des Kreistages
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Sehr geehrter Herr Christoph Schulze,

vor längerer Zeit haben Sie u.a. dem Ortsbeirat Mahlow vorgeschlagen , aktiv Einfluss zu nehmen,damit eine Änderung des unhaltbaren Straßenzustandes der L 792 ,Berliner Damm ,erreicht wird.

Der Ortsbeirat hat Ihren Hinweis aufgegriffen und in den Monaten November/ Dezember 2013 eine Unterschriftenaktion durchgeführt.

Fast eintausend Unterschriften wurden im Interesse der Verbesserung der Straßenverhältnisse geleistet.

Mit einem Anschreiben haben wir die Unterschriften am 30.01.2014 als Petition an den Petitionsausschuss des Landtages geschickt.

Ich möchte mich im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates für Ihre Hinweise bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

M.Claus

Ortsvorsteher

A handwritten signature in black ink, appearing to be "M. Claus", written over the typed name.

Anlage:1.Schreiben an den Petitionsausschuss

2.Unterschriften-Sammelliste

3.Antwort Petitionsausschuss

- Kopie -

Petitionsausschuss

Ortsbeirat Mahlow
Ortsvorsteher
Herrn Manfred Claus
Heinrich-Heine-Straße 52 A
15831 Mahlow

Die Vorsitzende
Bettina Fortunato, MdL

Datum: 14.02.2014

Ihre Petition vom 30.01.2014, eingegangen am 03.02.2014
Pet.-Nr. 3769/5

- 1) Grundhafter Ausbau einer Landesstraße
- 2) Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und Nachtfahrverbot für Lkw

Sehr geehrter Herr Claus,

Ihre Petition ist beim Petitionsausschuss eingegangen. Sie wird hier unter der oben angegebenen Petitionsnummer geführt. Bitte geben Sie die Petitionsnummer bei weiterem Schriftverkehr an. Der Eingang nachgereicher Schreiben wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung nicht gesondert bestätigt.

Der Petitionsausschuss wird Ihr Anliegen im Rahmen seiner Möglichkeiten und Befugnisse prüfen. Dazu ist es notwendig von der zuständigen Behörde eine Stellungnahme einzuholen. Ich bitte Sie, die dafür erforderliche Zeit zu berücksichtigen und von Anfragen vorerst abzusehen.


Über das Ergebnis seiner Prüfung wird Sie der Petitionsausschuss unterrichten. Ich bitte Sie, sich bis dahin zu gedulden.

Daten zu Ihrer Person und zum Gegenstand Ihrer Petition werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen verarbeitet.

Ich bitte Sie, die Mitunterzeichner Ihrer Petition über dieses Schreiben und den weiteren Schriftverkehr zu unterrichten. Die Petition wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung nur unter Ihrem Namen geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Manfred Körte

- Kopie -

Ortsbeirat Mahlow
Manfred Claus, Ortsvorsteher Mahlow
Heinrich-Heine-Str. 52A
15831 Mahlow

Mahlow, den 30.1.2014

Petition zur Verbesserung des unhaltbaren Straßenzustandes der L 792, Abschnitt Berliner Damm in Mahlow, von Bahnübergang Mahlow bis zur Eisenbahnbrücke

Sehr geehrte Frau Fortunato,
sehr geehrte Mitglieder des Petitionsausschusses,

wir wenden uns als Ortsbeirat von Mahlow hilfesuchend an Sie.

Eine der Hauptverkehrsadern unserer Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist die L 792, die unsere beiden größten Ortsteile Blankenfelde und Mahlow miteinander verbindet. Doch diese Straße ist nicht nur eine innerörtliche Hauptverbindung, sondern wird von vielen Pendlern aus und nach Berlin täglich genutzt und ist für LKWs eine wichtige Verbindungsstrecke. Alleine die Müllfahrzeuge der BSR auf ihrem Weg zur Deponie erreichen eine stattliche Anzahl.

Nun geht es uns nicht darum, dass wir keinen oder weniger Verkehr auf dieser Straße haben wollen. Nein, uns geht es darum, dass eine Straße in einem baulichen Zustand sein muss, der es erlaubt das ihr zugewiesene Verkehrsaufkommen gefahrlos und mit so wenig Geräuschemissionen wie möglich über sie abzuwickeln.

Die L 792 im Abschnitt Mahlow ist für diese Zweckzuweisung ein klassisches Negativbeispiel:

Die L792 ist eine alte Pflasterstraße, von den Altvorderen nach damals hohem technischen Standard in Dachformneigung mit Spannung zwischen den Pflastersteinen errichtet. Hierdurch wurde sowohl die Entwässerung gewährleistet, als auch eine hohe Stabilität.

Durch viele Reparaturmaßnahmen, Flickarbeiten und sonstige Eingriffe in den alten Straßenkörper, wurde diese stabilisierende innere Spannung weitestgehend zerstört, ebenso die durchgehende Dachform des Straßenkörpers. Hinzu kommt noch das enorme Gewicht der beladenen LKWs, auf das die Unterkonstruktion der Straße nicht ausgerichtet ist.

Seit Jahren verschlechtert sich unter diesen Vorzeichen der Straßenzustand dieser wichtigen Lebensader unserer Gemeinde rapide.

Inzwischen haben sich tiefe Spurrillen gebildet, mehrere „Schlusssteine“ der Dachkonstruktion der Straßenoberfläche haben sich durch den starken Druck aus dem Pflasterverbund nach oben gedrückt, an anderen Stellen sind größere Pflasterflächen nach unten weggesackt und besonders bei Regen bilden sich riesige Seen. Sie können sich sicher vorstellen, was dies bei den jetzigen niedrigen Temperaturen bedeutet. Es kommt zu unkalkulierbaren Eisflächen

Für die Befahrung der Straße hat dies auch sonst enorme Folgen:

Die Fahrzeugführer versuchen, den schlimmsten Stellen aus zu weichen. Viele Autofahrer werden so zum „Geisterfahrer“, da sie über größere Strecken auf der falschen, aber weniger zerstörten Fahrbahnseite fahren.

Motorradfahrer, die die Straßenverhältnisse nicht kennen und mit der erlaubten Geschwindigkeit diese Straße befahren, gehen ein hohes Risiko ein, dass die Lenkung plötzlich verreißt und das Fahrzeug von der Straße abkommt und in der Regenmulde landet. Zum Glück ist noch nichts tragischeres passiert!

Nicht zuletzt verursacht das Befahren des schadhaften Pflasters enorme Rollgeräusche und besonders leere LKWs ziehen eine Welle scheppernder Geräusche hinter sich her.

Seit Jahren setzen wir uns bei den zuständigen Stellen, beim Landesbetrieb, im Ministerium dafür ein, dass die Straße grundhaft ausgebaut wird. Man vertröstet uns, verspricht uns den baldigen Beginn von Straßenbaumaßnahmen – und dann geschieht wieder nichts!

Der Abschnitt der L 792 zwischen Blankenfelde und Mahlow soll nun in diesem Jahr ausgebaut werden. Der daran anschließende Abschnitt durch Mahlow ist zwar geplant, aber eine Terminierung wurde nicht vorgenommen, kein Geld in die Haushaltsplanung dafür eingestellt. – Das sieht momentan keinesfalls so aus, dass mittelfristig hier eine Verbesserung in Sicht ist!

Als Trostpflaster und aufgrund des großen Drucks, den die Gemeinde immer wieder gemacht hat, hat man im letzten Sommer Flickarbeiten vorgenommen: Schadhafte Teerflicken wurden entfernt, hochstehende Pflastersteine abgefräst. Der Effekt: Im Prinzip gleich null!

Wir wollen uns nicht mehr länger mit leeren Versprechungen abspeisen lassen! Wir wollen nicht länger, dass von einer Straße mitten in unserer Gemeinde eine erhebliche, unnötige Gefährdung ausgeht und dass wir Straßenlärm ertragen müssen, obwohl dieser leicht reduziert werden könnte.

Deshalb fordern wir den sofortigen grundhaften Ausbau der L 792 in diesem Abschnitt! Bis zum Beginn des Ausbaus fordern wir:

- Die Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit auf 30 km/h
- Ein Nachtfahrverbot für LKWs ab 7,5 t von 22.00 – 6.00 Uhr

Innerhalb weniger Wochen haben wir für die diese Forderung fast 1000 Unterstützerunterschriften gesammelt. Diese übergeben wir Ihnen hiermit..

Wir hoffen sehr, dass Sie sich unserem Anliegen möglichst bald annehmen. Gerne und selbstverständlich stehen wir für Nachfragen oder auch einen Vororttermin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Unterschriftenlisten

- Kopie -

Unterschriftensammlung gegen unzumutbare Lärmbelastung und für mehr Sicherheit entlang der L 792 im Abschnitt Berliner Damm in Mahlow¹

Der Straßenzustand des Berliner Damms in Mahlow (eines Straßenabschnitts der L 792) ist in einem unhaltbaren Zustand. Seit Jahren fordert die Gemeinde angesichts der vom Straßenzustand ausgehenden Gefährdung für Autos, Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger und der durch den Straßenzustand verursachten extremen Lärmbelästigung insbesondere bei der Durchfahrt von LKWs, den sofortigen grundhaften Ausbau der Straße in diesem Abschnitt.

Die von der Straßenverkehrsbehörde angeordneten Reparatur- und Ausbesserungsmaßnahmen haben zu keiner nachhaltigen und effektiven Verbesserung geführt.
Einmal muss Schluss sein mit der Hinhaltetaktik und den Scheinlösungen!!!

Wir fordern den sofortigen grundhaften Ausbau der L 792 in diesem Abschnitt!

Bis zum Beginn des Ausbaus fordern wir:

- Die Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit auf 30 km/h
- Ein Nachtfahrverbot für LKWs von 22.00 – 6.00 Uhr

Datum	Name	Adresse	Unterschrift
		Abgegebene Unterschriften: 935	

¹ Mit den Unterschriften soll ein entsprechender Unterstützungsantrag im Landkreis mehr Nachdruck erhalten und die Unterschriftenlisten werden an den zuständigen Minister auf Landesebene weitergegeben.